

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 31.500 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Am **Geographischen Institut** der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät** der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist zum 01.10.2026 eine

W2-Professur für Urbane und Regionale Geographie

zu besetzen.

Der/die Bewerber*in ist national wie international sichtbar im Forschungsfeld der urbanen und regionalen Geographie. Er/sie forscht schwerpunktmäßig zu aktuellen Themen der urbanen und regionalen Entwicklung, zum Beispiel in einem oder mehreren der folgenden Bereiche

- Governance und Raumplanung
- Disparitäten und räumlich ungleiche Entwicklung
- Politische Ökologie und Nachhaltigkeit
- Spatial Justice und Partizipation
- Daseinsvorsorge und Infrastrukturen
- Mobilität und nachhaltiger Verkehr

Der/die Bewerber*in ist durch einschlägige Publikationen in internationalen referierten Zeitschriften ausgewiesen. Er/sie bringt Erfahrungen in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln mit. Neben theoretisch-konzeptioneller Expertise werden Forschungsbeiträge zu praxis- und anwendungsorientierten Fragen erwartet. Innovative methodische Ansätze sind wünschenswert.

In der Lehre ist der/die Bewerber*in in der Lage, die Humangeographie in der gesamten Breite abzudecken und insbesondere auch Lehrveranstaltungen zu urbanen und regionalgeographischen Fragen in Deutschland und der Region durchzuführen.

Lehre ist ein integraler Bestandteil der Professur und die Abhaltung von Lehrveranstaltungen in allen Phasen des Studiums sowohl in deutscher als auch englischer Sprache ist erforderlich. Sehr gute didaktische Fähigkeiten, Engagement in der Lehre und Erfahrungen mit innovativen Lehrmethoden werden vorausgesetzt. Eine angemessene Einarbeitungszeit und Unterstützung werden gewährt. Aktive Teilnahme an der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Der/die Bewerber*in schließt in seiner/ihrer Forschung und Lehre an die Profilschwerpunkte des Instituts an. Die Kooperation innerhalb des Instituts, in den transdisziplinären

Forschungsbereichen der Universität (insbesondere TRA 6: Sustainable Futures) sowie mit Akteur*innen in der Region (z. B. BBSR, LVR) und aus der Praxis ist von besonderer Bedeutung. Erwartet wird die Mitarbeit in fachübergreifenden Netzwerken im Bereich des Themenspektrums urbane und regionale Geographie.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 HG NRW.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.



Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen in Englischer Sprache (Lebenslauf, Darstellung beruflicher Werdegang, Lehrtätigkeit inkl. Ergebnisse von Lehrevaluationen, Lehrportfolio, Drittmittelprojekte mit Nachweis des Eigenanteils, Schriftenverzeichnis unter Beilage der fünf wichtigsten Publikationen, Kopien von Hochschulzeugnissen und -urkunden) sowie mit einem Forschungs- und Lehrkonzept bis zum **28.09.2025** über das Online Portal: <https://berufungsportal-version3.uni-bonn.de/>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an das Sekretariat der Fachgruppe Erdwissenschaften der Universität Bonn per E-Mail: erdwissenschaften@uni-bonn.de.